

RS OGH 1977/11/10 13Os130/77, 10Os92/80, 12Os117/84, 12Os86/18s

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.11.1977

Norm

StGB §5 D

Rechtssatz

Die Feststellung, der Täter habe einen Umstand (oder Erfolg) "gewußt", umschreibt Vorsatz nach § 5 Abs 3 StGB. Die Feststellung, dem Täter sei ein Sacherhalt "klar" gewesen, umschreibt hingegen Vorsatz nach § 5 Abs 1 StGB.

Entscheidungstexte

- 13 Os 130/77
Entscheidungstext OGH 10.11.1977 13 Os 130/77
- 10 Os 92/80
Entscheidungstext OGH 17.12.1980 10 Os 92/80
Vgl auch; Beisatz: Wissentlichkeit verlangt nicht nur ein (zweifelhaftes) Wissen (welches auch dem bedingten Vorsatz eigen ist) sondern Gewißheit im Sinne einer zweifelsfreien Kenntnis. (T1) Veröff: EvBl 1981/242 S 667
- 12 Os 117/84
Entscheidungstext OGH 08.11.1984 12 Os 117/84
Vgl; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Konstatierung, dem Angeklagten sei die Erfüllung des Tatbildes bewußt gewesen, reicht für die Wissentlichkeit nicht aus. (T2)
- 12 Os 86/18s
Entscheidungstext OGH 11.10.2018 12 Os 86/18s

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0088838

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.11.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at